

BUSER + PARTNER AG
DIPL. ARCHITEKTEN ETH/SIA

70 Jahre- vier Zeitphasen

Vorwort

1946 – 1971

1972 – 1990

1991 – 2003

2004 – 2016

ab 2017

Team Juni 2018

Vorwort anlässlich dem Firmenjubiläum von 2016

70 Jahre Buser + Partner AG. Ein Grund zum Feiern! Die Geschichte des Architekturbüros ist eine Erfolgsgeschichte. Warum? Es braucht viel, um als Architekturbüro über einen solchen Zeitraum bestehen zu können.

Buser + Partner AG hat das geschafft. Dank solider Betriebsführung, bedürfnisgerechter Architektur und baukünstlerischem Talent.

Wer sich auf den folgenden Seiten dieser Jubiläums-Schrift einen Überblick über das 70-jährige Wirken verschafft, gerät ins Staunen. Vielfältige Bauaufgaben hat das Büro gelöst: Vom Bachbett bis zur Antennenspitze, vertikal gesehen. Das Werkverzeichnis reicht von öffentlichen Bauten wie Gemeinde- und Schulhäusern zu privaten Bauten für Industrie, Gewerbe und Wohnen. Es finden sich auch Besonderheiten wie eine Funkantenne, eine Passerelle oder Tierbehäusungen darin.

Seit jeher gehört die Arbeit an Baudenkmalern zu Buser + Partner AG: Zahlreiche denkmalgeschützte Kirchen hat das Büro in den vergangenen siebzig Jahren in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege des Kantons Aargau saniert. Damit leistet Buser + Partner AG einen ständigen Beitrag zum Erhalt des reichen baukulturellen Erbes im Aargau. Mit der aktuell laufenden Gesamtanierung von Schloss Wildenstein hat das Büro eine weitere Spezialaufgabe im Bereich Denkmalpflege übernommen.

Personell hat sich das Büro vom Einmannbetrieb über die Architekten-Gemeinschaft zum heutigen 14-köpfigen Team entwickelt. Die ausgewogene Zusammensetzung des Teams dürfte das Erfolgsgeheimnis von Buser + Partner AG sein: Stets hat man darauf geachtet, dass sich die Begabungen der Mitarbeitenden ergänzen: „Weil die gestiegenen Anforderungen an Architekten kaum mehr von einer Einzelperson erfüllt werden können, sind Partnerschaften von sich ergänzenden Fachleuten sinnvoll,“ wie es Fredy Buser anno 1993 ausdrückte. Das gilt heute mehr denn je, wo beispielsweise energetische Anforderungen an Gebäude oder die zunehmende Digitalisierung des Entwurfs- und Bauprozesses zur Tatsache geworden sind.

Wie sich Buser + Partner AG in die Zukunft orientiert, zeigt sich in der erfreulich hohen Anzahl Auszubildender: Gegenwärtig bildet das Büro drei Lernende in der Berufslehre – dem Schweizer Erfolgsmodell par excellence – zur Hochbauzeichnerin und zum Hochbauzeichner aus. Das ist verdienstvoll und ein weiterer Grund zum Feiern!

Richard Buser

1946 – 1971

Vom Einmannbetrieb zum Architekturbüro an der Laurenzenvorstadt

1946 eröffnete der ETH-Architekt Theodor Rimli (1914–1995) sein eigenes Architekturbüro am Kreuzplatz in Aarau. Rimli war ein Neffe des Ostschweizer Architekten Albert Rimli, der für seine neobarocken und neogotischen Schulhäuser und Kirchen bekannt ist. Bei ihm absolvierte Theodor ein Praktikum. Ob er hier sein Interesse für historische Baudenkmäler empfing? Einen historisierenden Stil pflegte Theodor Rimli mitunter selbst: In Schönenwerd obsiegte 1963 nach hitzigen Debatten sein Projekt für ein neues Gemeindehaus im historisierenden Stil gegenüber dem aus Glas und Stahl konstruierten Projekt (Solithurner Schule) des Architekten Alfons Barth. Ähnlich historisierend verfuhr Rimli beim Ersatzbau des Rathauses Zuzach und beim Umbau des Rathauses Aarau.

1955 kam der frisch diplomierte ETH-Architekt Willy Tagmann (1926–1990) zu Rimli. Tagmann projektierte Neubauten. Mit gleich drei elegant Fassadierten Geschäftshäusern an der Aarauer Bahnhofstrasse hat das Büro zur mondänen Erscheinung der repräsentativsten Strasse des Kantons beigetragen.

1965 wechselte das Architekturbüro an die Laurenzenvorstadt 67 in eines der klassizistischen Häuser des Architekten Johann Daniel Osterrieth.

Schon in dieser ersten Phase zeigen sich die Konstanten des breit gefächerten Portfolios: Wettbewerbe für öffentliche Bauten wie Schulhäuser und Gemeindehäuser sowie Bauten für Industrie und Gewerbe wie etwa das Spültischwerk der Gebrüder Suter in Schinznach-Bad. Von Anfang an machen Restaurierungen von Baudenkmälern in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege des Kantons Aargau einen grossen Anteil aus.

Werkauswahl 1946 – 1971

Seminarturnhalle und Musikschule „Neue Kanti“, Pestalozzistrasse, Aarau Rathaus Umbau, Aarau Römisch-Katholische Kirche, Innenrestaurierung, Herznach Gemeindehaus, Schönenwerd SO Gasthof Bären, Umbau und Restaurierung, Wildegg Ersatzneubau Rathaus, Zurzach	Öffentliche Hand
Neubau Schulhaus, Brittnau Neubau Schulhaus und Turnhalle Risiacher, Buchs Schulhaus und Turnhalle, Umbau, Küttigen Neubau Schulhaus und Turnhalle, Rohr Neubau Schulhäuser und Turnhalle, Unterentfelden Neubau Schulhaus und Turnhalle, Wittnau Normkindergärten in Buchs, Seon, Rheinfelden, Rohr	Schule
Wohnüberbauung im Neugut für die SOMAG an der Tellstrasse, Aarau diverse Mehrfamilienhäuser, Wohnbaugenossenschaft Aarau und Umgebung (ABAU), Aarau	Wohnen
Aargauer Tagblatt, Neubauten am Apfelhausenweg, Aarau Allg. Aarg. Ersparniskasse Aarau: Neubau Bankfiliale Murgenthal, Um- und Anbauten Bankgebäude, Aarau Genfer Lebensversicherungsgesellschaft, Neubau Geschäftshaus Bahnhofstrasse, Aarau Helvetia Versicherungen, Zwei Geschäftshäuser an der Bahnhofstrasse, Aarau	Gewerbe
Spültischwerk Gebrüder Suter, Büro und Fabrikationshalle, Schinznach-Bad Oehler AG und Maxim Aarau, Werkbauten im Torfeld Süd, Aarau Jura-Cement-Fabriken AG, Wildegg: Kraftwerk Rüchlig, Fabrikationsanl. Wildegg, Verwaltungsgeb., Aarau	Industrie

1946 – 1971

Rathaus Aarau

Rathausumbau 1955 – 1958

Projekterweiterung

Richner & Anliker

1952 – 1954



Schulanlage Unterefelden

Neubau 1. Etappe 1957 – 1958

Schulhaus 1 und Turnhalle

Neubau 2. Etappe 1967

Schulhaus 2



Werkauswahl 1946 – 1971



Rathaus Zurzach

Wettbewerb 1963
Ersatzneubau 1965 – 1967



Röm.-Kath. Kirche Herznach

Innenrestauration 1969 – 1970
Aussenrestauration 1984 – 1985
Renovation Pfarrhaus 1980

1972 – 1990

Expansion: Zweigbüro in Bad Zurzach und Grossaufträge in Aarau

1972 vereinigten sich Theo Rimli und Willy Tagmann zum Büro Rimli+Tagmann+Partner. Ein Jahr später wurde das Zweigbüro in Bad Zurzach eröffnet. Dieses leitete der langjährige Mitarbeiter Alfred Schär. Projektiert und geplant wurde weiterhin in Aarau, das Zweigbüro Bad Zurzach war für die Bauleitung vor Ort verantwortlich.

Seit 1982 ist das Büro eine Aktiengesellschaft. 1983 kam Fredy Buser (1938-2004), diplomierter Architekt ETH/SIA, als Partner dazu. Er war langjähriger Mitarbeiter bei Frey + Moser in Aarau gewesen. Davor hatte er unter anderem bei Paul Waltenspühl in Genf gearbeitet. Seinen Einstand bei Rimli + Tagmann + Partner AG gab Fredy Buser mit dem 1981 als selbständiger Architekt gewonnenen Wettbewerb für das Alterszentrum Chestenberg in Wildegg. Von 1985 bis 1991 hiess das Büro Rimli + Tagmann + Buser AG.

Ein wichtiger Auftraggeber blieb das Spültischwerk Suter in Schinznach Bad. Neben Neubauten auf dem Areal Schachen wurde die Fabrikationshalle auf eine Länge von 200 Metern erweitert.

In Bad Zurzach konnte dank des Wettbewerbserfolgs für das reformierte Kirchgemeindehaus Arche und der Restaurierung des Verenamünsters in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege weiter gebaut werden.

Zwei Grossaufträge mit Standort in der Telli Aarau waren die Polizeikaserne und die Produktionshallen des Aargauer Tagblatts (heute Aargauer Zeitung).

Eine Besonderheit verkörpert der Bau der Fernseh- und Mehrzweckantenne auf der Froburg ob Trimbach SO. Die in Cortenstahl erbaute Anlage ist als «Landmark» von weither sichtbar.

Werkauswahl 1972 – 1990

Neubau Polizeikaserne in der Telli, Aarau Alte Mühle im Hammer, Ersatzneubau, Aarau Altersheim Golatti, Erweiterung, Aarau Reformiertes Kirchgemeindehaus Arche, Restaurierung, Bad Zurzach Verenamünster, Restaurierung, Bad Zurzach Schlosskapelle, Restaurierung, Böttstein Römisch-Katholische Kirche, Restaurierung, Frick Neubau Gemeindehaus mit Saal, Herznach Römisch-Katholische Kirche, Restaurierung, Mettau Christkatholische Kirche, Restaurierung, Rheinfelden Neubau Feuerwehrmagazin, Rothrist Neubau Dreifach-Turnhalle Bünthen, Unterentfelden Römisch-Katholische Kirche, Restaurierung, Wegenstetten	Öffentliche Hand
Hochhaus Balänenweg, Aarau Wohnüberbauung Kurhauspark, Bad Zurzach Mehrfamilienhäuser Kieser, Lenzburg Wohnbauten für die Jura-Cement-Fabriken AG Holderbank, Rekingen Acht Einfamilienhäuser im Fink für Merkur Immobilien, Thalwil ZH Alterszentrum Chestenberg, Wildegg	Wohnen
Geschäftshaus Schild, Aarau Bankfiliale Raiffeisen, Leibstadt	Gewerbe
Produktionshallen Aargauer Tagblatt (heute AZ), Telli, Aarau Spültischwerk Gebr. Suter: Werkhalle mit Wohntrakt, Erweiterung Fabrikhalle, Schinznach-Bad	Industrie
Fernseh- und Mehrzweckantenne Froburg für die Generaldirektion PTT, Trimbach SO	Infrastruktur

1972 – 1990

Röm.-Kath. Kirche Zurzach

Restauration 1975 – 1977



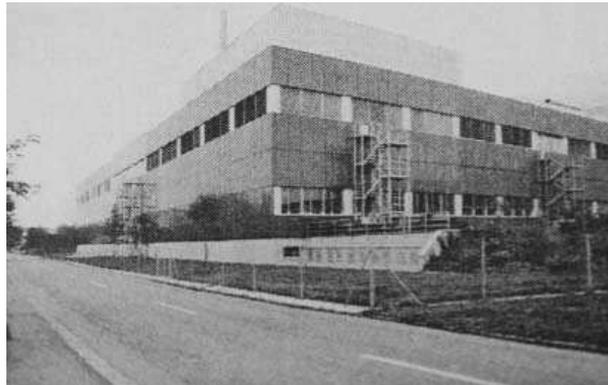
Aargauer Tagblatt, Aarau

(heute Aargauer Zeitung)

Druckerei und Palettenlager

Neubau in Etappen 1981 – 1990

Umbauten 1991 – 2004



Werkauswahl 1972 – 1990



PKO Aarau, Telli

Polizeikommando Aargau

Neubau 1983 – 1985

Umbauten und Renovationen 1986 – 2013



Christkath. Kirche St. Martin, Rheinfelden

Aussenrenovation 1978 – 1980

Innenrenovation 1989 – 1991

Gestaltung Kirchplatz 1981 – 1982

(Wettbewerb 1. Preis)

1991 – 2003

Überwinden der Rezession, personelle Wechsel und neue Büroräume an der Jurastrasse 2

Die Rezession im Bausektor anfangs der 1990er Jahre forderte auch das Büro Rimli + Tagmann + Buser AG heraus: Dank der stets auf Sorgfalt und Sparsamkeit bedachten Finanzpolitik des Büros und Aufträgen der öffentlichen Hand konnten selbst in diesen schwierigen Jahren alle Mitarbeiter bei der Firma bleiben.

Zu den Aufträgen der öffentlichen Hand gehörten ästhetische Beratungen im Tiefbau: So bei der Sanierung von Brücken in Aarburg, Koblenz-Felsenau und Rottenschwil oder dem Entwurf für die Passerelle Itenhard mit Fussgänger- und Velosteg in Bremgarten – einem markanten Bauwerk mit Pylon und Zugseilen. Für die Stadt Aarau konnte die Öffnung des Stadtbachs in der Pelzgasse gestaltet werden.

Das Jahrzehnt war von personellen Wechseln geprägt: Willy Tagmann starb kurz vor seiner Pensionierung. Am 1. Januar 1991 wurden die langjährigen Mitarbeiter Alfred Schär (*1939), Architekt REG, Franz Sinniger (*1945), Architekt und Urs Meyer (*1958), Architekt HTL/SIA als Partner und Mitinhaber in die Firma aufgenommen. Firmengründer Theodor Rimli trat Ende 1991 zurück. Fortan hiess das Büro Buser + Partner AG. 1991 wurde Michel Pesse (*1969), Hochbautechniker TS/HF, als CAD-Zeichner eingestellt. Nach der Pensionierung Alfred Schärs 2002 wurde Michel Pesse zum Partner und Mitinhaber.

Im Bereich Denkmalpflege kamen mit den Renovationen der Stadtkirche von Aarau und der reformierten Kirche von Aarburg zwei Vorzeigeobjekte für denkmalgeschützte Bauten ins Auftragsbuch von Buser + Partner AG.

Räumlich gab es eine Veränderung: Das Wehrli-Haus in Aarau, ein schmuckes Wohn- und Geschäftshaus von 1903, wurde 1997 umgebaut. Im 2. Obergeschoss konnte die Buser + Partner AG die Wohnung zu ihrem eigenen Büro umbauen und im Juli 1998 einziehen. Seither heisst die Büroadresse Jurastrasse 2.

Werkauswahl 1991 – 2003

Amtshaus Renovation der Fassade, Aarau Stadtkirche Innen- und Aussenrestaurierung, Aarau Feuerwehrmagazin Sanierung, Aarau Reformierte Kirche Aussenrestaurierung, Aarburg Friedhof, Erweiterung, Bad Zurzach Umbau Bezirksamt, Restaurierung Fassade, Bad Zurzach Pfarrhaus Restaurierung, Bad Zurzach Energetische Sanierung Schulhaus Tiergarten, Bad Zurzach Bühlhalle Umbau, Däniken SO Reformierte Kirche Innen- und Aussenrestaurierung, Erlinsbach AG Reformierte Kirche Innen- und Aussenrestaurierung, Oberentfelden Reformierte Kirche Fassadenrestaurierung, Stein AG Römisch-katholische Kirche Innenrestaurierung, Stüsslingen SO	Öffentliche Hand
Pelzgasse, Bachgestaltung, Aarau Bahnhof Berikon / Widen Passerelle Itenhard, Bremgarten Beratungen Kanton Aargau, Brückensanierungen in Aarburg, Koblenz-Felsenau, Rottenschwil	Infrastruktur Tiefbau
Wohn- und Geschäftshaus Jurastrasse 2/Entfelderstrasse 19, Umbau und Renovation, Aarau Wohn- und Geschäftshaus Stammbach, Kleindöttingen Neue Aargauer Bank, Fassadensanierung, Zurzach	Gewerbe
Diverse Umbauten und Renovierungen für die Solvay AG, Bad Zurzach Neubau Entsorgungsanlage Kosag AG, Brugg Aufstockung Lagerhalle zum Büro, Neubau Produktionshalle Steinzelgstr. für Suter Inox AG, Schinznach-Bad	Industrie

1991 – 2003

Röm.-Kath. Kirche Stüsslingen

Innenrestauration 1991 – 1992



Stadtkirche Aarau

Aussenrenovation 1996 – 1999

Innenrenovation 2002



Werkauswahl 1991 – 2003



Bühnhalle Däniken

Präqualifikation 1997
Umbau und
Erweiterung 1998 – 1999



Schule Zurzach

Schulhaus Tiergarten
Umbau und
Erweiterung 2002 – 2003

2004 – 2016

Erweitern der Aufgabenpalette mit Spezialaufträgen und Weiterentwicklung im Arbeitsfeld Denkmalpflege

In dieser Phase gab es zwei Nachfolgeregelungen:

Nach der Pensionierung von Fredy Buser ist 2002 Hans-Peter Leibundgut (*1970), Dipl. Architekt ETH/SIA, als neuer Partner und Teilhaber in die Firma eingetreten.

Auf den Austritt von Franz Sinniger aus der Firma 2015 ist Pierre Gumy (*1971), Dipl. Architekt ETH/SIA (EPF Lausanne), als Partner und Teilhaber in die Firma eingetreten.

Somit ist die Garantie für eine breite Aufgabenpalette auf allen Gebieten des Hochbaus wieder gewährleistet.

Diese Anforderungspalette wurde auch in jüngster Zeit voll ausgeschöpft: Im Neubaubereich sind Einfamilienhäuser, Wohnbausiedlungen (Jura Immo AG, Erlinsbach) und Anbauten wie bei der Turnhalle Oberentfelden oder dem Feuerwehmagazin Aarau zu vermerken. Weiter wurde für die Suter Inox AG die Fabrik an der Steinzelgstrasse erweitert.

Denkmalpflegerisch besonders bedeutend sind die Restaurierungen der Kirchen in Aarburg, Beinwil am See und Buchs. Für private Auftraggeber werden die Untere Mühle in Seon und das Schloss Wildenstein in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege restauriert. Für die Römisch-Katholische Kreiskirchengemeinde Aarau wurden die mit Anklängen an den Jugendstil und die Neugotik erbauten Villen an der Feerstrasse 2, 4 und 8 in Aarau umgebaut und saniert. Spektakulär und von landesweitem Interesse war die Sprengung des Rockwell-Hochhauses (Sprecherhof) in den frühen Morgenstunden des 8. März 2013 in Aarau. Dieses komplexe Vorhaben wurde von Buser + Partner AG geplant und geleitet.

Werkauswahl 2004 – 2016

Feuerwehrmagazin Erweiterung und Umbau, Aarau Villen an der Feerstrasse 2, 4 und 8 Umbau und Sanierung, Aarau Römisch-Katholische Kirche Aussenrestaurierung, Aarau Reformierte Kirche Umgestaltung und Restaurierung des Innenraums, Aarburg Römisch-Katholische Kirche Aussenrestaurierung, Buchs Reformierte Kirche Gesamtheitliche Restaurierung, Beinwil Reformierte Kirche Innenrestaurierung, Küttigen Mehrzweckhalle „Dorf“ Erweiterung und Restaurierung, Oberentfelden Pfarrhof Restaurierung, Obermumpf Umbau und Erweiterung Gemeindekanzlei und Alterswohnungen, Obermumpf	Öffentliche Hand
Untere Mühle, Erweiterung und Restaurierung, Seon Schloss Wildenstein, gesamtheitliche Restaurierung, Veltheim	Denkmalpflege Privat
Wohn- und Geschäftshäuser im Altstadtring für die Grundmann AG, Aarau Einfamilienhaus-Überbauung an der Küttigerstrasse für die Jura Immo AG, Erlinsbach AG Zwei Mehrfamilienhäuser, Vazerol GR Energetische Gebäudesanierung Mehrfamilienhaus für die Suter Inox AG, Schinznach-Bad	Wohnen
Fabrik Suter Inox AG, Fabrikerweiterung Steinzelgstrasse, Fabriksanierung Schachen, Schinznach-Bad	Industrie
Neuer Geschäftssitz des Aargauischen Gewerbeverbandes in Aarau, Umbau Labor- zu Büroräumlichkeiten Fassadensanierung Drogerie Kreuz, Erlinsbach Neubau Physiotherapie und Wohnhaus, Erlinsbach	Gewerbe
Tierbehausungen im Wildpark Roggenhausen, Aarau Fachgerechter Rückbau, Planung und Bauleitung der Sprengung des Rockwell-Hochhauses, Aarau	Spezialaufgaben

2004 – 2016

Turnhalle Dorf Oberentfelden

Wettbewerb 2005

Erweiterung und Umbau 2006 – 2007



Feuerwehrmagazin Aarau

Erweiterung und Umbau 2006 – 2007



Werkauswahl 2004 – 2016



Ref. Pfarrkirche Aarburg

Innenrestauration 2008 – 2010
Fassadenrestauration 1995 – 1997



Suter Inox AG Schinznach Bad

Erweiterung Steinzelg 2008 – 2010
Sanierung
Halle Schachen 2011 – 2014

2004 – 2016

Wohnüberbauung Erlinsbach AG

Zwölf Einfamilienhäuser
Bebauungsstart 2010



Schloss Wildenstein Veltheim

Gesamtheitliche Restauration seit 2012



Werkauswahl 2004 – 2016



Untere Mühle Seon

Studienwettbewerb 2012
Restauration und Anbau 2014 – 2015



Röm.-Kath. Pfarrkirche Buchs

Fassadenrestauration 2014 – 2016

Ab 2017

Anspruchsvolle Bauaufgaben im Zeichen der Energiewende Schweizer Solarpreis 2018: Erste PlusEnergie-Kirche der Schweiz

Neben dem Arbeitsfeld Denkmalpflege arbeitet das Architekturbüro Buser + Partner AG auch intensiv im Umfeld energetischer Sanierungen. Fassadensanierungen von Mehrfamilienhäusern aus den Nachkriegsjahren, die gesamtheitliche Sanierung der Schulanlage Bühl und aktuell des Gemeindehauses in Däniken (SO) sind bedeutende Referenzen.

Speziell erwähnenswert ist die Gesamtsanierung der Röm. Kath. Kirche „Mutter Gottes“, Kölliken, welche im Rahmen der Schweizer Solarpreis-Verleihung mit dem PlusEnergieBau-Diplom 2018 ausgezeichnet wurde. Die neu gedämmte Gebäudehülle und die ganzflächig integrierte, harmonisch gestaltete Photovoltaik-Dachanlage, verwandeln die in die Jahre gekommene Kirche in die erste PlusEnergie-Kirche der Schweiz.

Gesamtsanierung Röm. Kath. Kirche „Mutter Gottes“, Kölliken
Erneuerung Garderoben und Küche Turnhallenschulhaus Küttigen
Gesamtheitliche Sanierung Schulanlage Bühl, Däniken
Zustandsanalysen im Auftrag von Gemeindebehörden

Öffentliche
Hand

Neubau Einfamilienhäuser in Biberstein, Erlinsbach und Suhr
Fassadensanierungen Mehrfamilienhäuser in Lupfig und Oberentfelden
An- und Umbauten in Aarau, Erlinsbach, Suhr

Wohnen

Diverse Planungen und Umbauten Suter Inox AG, Schinznach-Bad

Industrie

Umbau „Café Pöstli“ zu „Fairycastle by Törtlifée“, Suhr

Gewerbe

Sanierung Brandfall Mehrfamilienhaus, Hunzenschwil
Neubau Stallung Truthühner im Wildpark Roggenhausen, Aarau

Spezialaufgaben

Gemeindehaus, Gesamtsanierung, Däniken
Recycling-Werkhof, Neubau, Buchs
Kath. Kirche Heiliggeist, Fassaden- und Vorplatzsanierung, Suhr
Schloss Wildenstein, Fortsetzung Innenausbau, Veltheim
Bauernhaus 17. Jahrhundert, Umbau und Sanierung, Anwil
Wohnhäuser, Neu- und Umbau, Aarau, Erlinsbach und Hausen
Suter Inox AG, diverse Werkumbauten, Schinznach Bad
Pflegeheim Lindenfeld, Projektierung Gastroküche, Suhr
Studien / Wettbewerbe

September 2018
In Bearbeitung

Ab 2017

Röm. Kath. Kirche „Mutter Gottes“ Kölliken

Sanierung 2016 – 2017

Schweizer Solarpreis 2018:
Erste PlusEnergie-Kirche der Schweiz



Schulanlage Bühl Däniken

Gesamtheitliche Sanierung 2016 – 2017





Sichtbeton - Einfamilienhaus Biberstein

Neubau EFH 2016 – 2017



Restaurant - Umbau/Anbau , Suhr

Umbau „Café Pöstli“ zu Fairyhouse by Törtlifée“ 2017 / 2018

Team Buser+Partner AG

Meyer

Urs GL
Architekt HTL SIA
bei B+P seit 1982
Jasser
Vespafahrer



Pesse

Michel GL
Bauplaner Arch.
HF-ODEC
bei B+P seit 1991
Erlinsbacher



Leibundgut

Hans-Peter CEO
Architekt ETH SIA
bei B+P seit 2002
Radfahrer
Pfadfinder



Gumy

Pierre GL
Architekt ETH SIA
bei B+P seit 2012
Modellflug-Freak
Bergliebhaber



**Kyburz
Stefan**

Bauleiter HF
bei B+P seit 2015
Bogenschütze
Biker



**Anderegg
David**

Hochbauzeichner
Gel. Maurer
bei B+P seit 2013
Schwinger



**Thür
Jessy**

Lernende (3.Lj.)
bei B+P seit 2016
Volleyballerin
Jublanerin



**Müller
Vanessa**

Lernende (1.Lj.)
bei B+P seit 2018
Eiskunstläuferin
Selftaught-Gym.



**Märki
Sonja**

Sekretärin
bei B+P seit 2015
Reisefachfrau
Tänzerin



**Sinniger
Nicole**

Sekretärin
bei B+P seit 1998
Sachmacherin
Musikliebhaberin

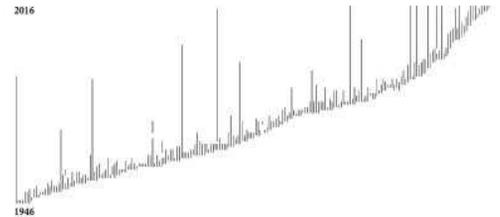


**Sager
Alexandra**

Buchhalterin
bei B+P seit 2017
Familienfrau
Golferin



Richard Buser, Dr. phil. hist., Architekturhistoriker, Baden	Vorwort
Buser + Partner AG, Aarau Franz Sinniger, ehemaliger Geschäftspartner Buser + Partner AG, Aarau Richard Buser, Dr. phil. hist., Architekturhistoriker, Baden	Redaktion
Archiv Buser + Partner AG, Aarau Franz Sinniger, ehemaliger Geschäftspartner Buser + Partner AG, Aarau Beni Basler, Fotograf, Aarau	Bildmaterial
Buser + Partner AG, dipl. Architekten ETH/SIA Jurastrasse 2, 5000 Aarau 062 822 72 82	Kontakt
www.buserundpartner.ch	Webseite



Erläuterung zur Gestaltung der Cover-Rückseite
214 angestellte Mitarbeiter als Linien auf der Zeitachse von 1946 bis 2016, davon 38 Lehrlinge als Goldlinien.

2016

1946

